



# Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 33/1994

Dresden, 21. Juni 1994

2B 12109 B

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
24. 5. 1994    Gesetz über die Errichtung der Sächsischen Akademie der Künste	1001
24. 5. 1994    Gesetz über die Fachhochschule für Polizei Sachsen	1002
24. 5. 1994    Gesetz über das Graduiertenstudium im Freistaat Sachsen	1006
24. 5. 1994    Gesetz zur Organisation der Gerichte und Staatsanwaltschaften im Freistaat Sachsen sowie zur Ausführung von Verfahrensgesetzen	1009
24. 5. 1994    Gesetz über das Staatsschuldbuch des Freistaates Sachsen	1015
24. 5. 1994    Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen	1016
24. 5. 1994    Gesetz zum Ersten Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge	1016
11. 5. 1994    Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Rettungsdienstbereiche und gemeinsame Leitstellen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes	1019

**Bezug:**

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Auftrag des Herausgebers vom SAXONIA Verlag ausgeliefert.  
Bestellungen sind generell schriftlich an den SAXONIA Verlag, Abt. Versand zu richten.

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Tel./FAX: (0351)4874366, E-Mail: Verlag-Saxonia@t-online.de

**Gesetz**  
**über das Staatsschuldbuch des Freistaates Sachsen**  
**(Staatsschuldbuchgesetz)**  
**vom 24. Mai 1994**

**§ 1**

(1) Für den Freistaat Sachsen wird ein Staatsschuldbuch eingerichtet.

(2) Das Staatsschuldbuch wird beim Staatsministerium der Finanzen geführt. Es ist ein öffentliches Wertrechtsregister, in das Forderungen gegen das Land mit der Wirkung eingetragen werden, daß der Eingetragene gegenüber dem Freistaat als der Berechtigte gilt.

**§ 2**

(1) In das Staatsschuldbuch sind die Kraft Gesetzes oder Rechtsgeschäft zu Buchschulden erklärten Geldforderungen des Freistaates einzutragen.

(2) Über die Schuldbuchfähigkeit von Geldforderungen entscheidet das Staatsministerium der Finanzen.

**§ 3**

(1) Auf das Staatsschuldbuch sind die Vorschriften der §§ 1 bis 26 des Reichsschuldbuchgesetzes (RSchbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1910 (RGBl. I S. 840) geändert durch die Verordnung vom 17. November 1939 (RGBl. I S. 2298) sinngemäß anzuwenden.

(2) Bei Anwendung der in Abs. 1 genannten Vorschriften treten an die Stelle

- a) des Reichs in den Fällen der §§ 1 und 11 RSchbG – der Freistaat Sachsen  
in den Fällen der §§ 5, 9, 15 und 16 RSchbG – die Bundesrepublik Deutschland
- b) des Reichskanzlers, des Reichsministeriums der Finanzen und der Reichsschuldenverwaltung – das Staatsministerium der Finanzen
- c) der Reichsschuldenverwaltung und des Reichsschuldenbüros – das Staatsministerium der Finanzen
- d) des Reichsschuldbuches – das Staatsschuldbuch des Freistaates Sachsen
- e) der Deutschen Reichsbank in den Fällen Art. VII Nr. 2 und Art. IX Nr. 1a – die Deutsche Bundesbank  
– die Landeszentralbanken der Länder

- f) der Hinterlegungsstelle – das Amtsgericht Dresden in Berlin
- g) der Reichsschuldenkasse – die Sächsische Staatshauptkasse

**§ 4**

Das Staatsministerium der Finanzen erläßt die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlichen Vorschriften.

**§ 5**

Die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes erfolgten Eintragungen in das Staatsschuldbuch erhalten mit diesem Gesetz Gültigkeit.

**§ 6**

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.

(2) Folgende Vorschriften werden hiermit außer Kraft gesetzt:

- a) Verordnung über die Schulbuchordnung für die Deutsche Demokratische Republik vom 2. August 1951 (GBl. Nr. 93 S. 723)
- b) 1. Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Schulbuchordnung für die Deutsche Demokratische Republik vom 3. September 1951 (GBl. Nr. 106 S. 819)
- c) 2. Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Schulbuchordnung für die Deutsche Demokratische Republik vom 20. Oktober 1952 (GBl. Nr. 150 S. 1094)
- d) Anordnung des Ministers der Finanzen der Deutschen Demokratischen Republik über die Führung der Teilschuldbücher vom 7. November 1968 (GBl. II Nr. 119 S. 938).

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 24. Mai 1994

**Der Landtagspräsident**  
**Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident**  
**Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister der Finanzen**  
**Prof. Dr. Georg Milbradt**